

März 2018

18. Jahrgang, Nr. 47

REHA, aha...



Bekanntmachung des neuen Werkstattrates, den 22. Werkstatt-Tag des REHA-Vereins, Tag der offenen Tür, verschiedene Ausflüge der Projekte, Weihnachts- und Silvesterfeiern in den Projekten, Kochrezept und vieles mehr. Dazu jede Menge Bilder, Bilder, Bilder...

Liebe Leserinnen und Leser,

jede neue Ausgabe der REHA, aha... ist für das Redaktionsteam eine Herausforderung. Damit jede neue Ausgabe interessant, aktuell und unterhaltsam ist, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn die verschiedenen Projekte des REHA-Vereins und deren Besucher/Mitarbeiter und Bewohner uns von Ihren Aktivitäten, die stattgefunden haben, zahlreiche Artikel und Bilder zusenden.

Auch würden wir gerne noch ein paar neue Redaktionsmitglieder aufnehmen. Die Sitzungen finden immer am Dienstag um 10:30 Uhr in der Berliner Allee in Freiburg statt. Sie können gerne auch mal probeweise reinschnuppern.

Wir nehmen auch gerne jeden Bericht oder Artikel an, von dem Sie der Meinung sind, das wäre etwas für die REHA, aha... Für Verbesserungsvorschläge, Kritik oder Anregungen ist das Redaktionsteam jederzeit dankbar.

Der Einsendeschluss für Artikel und Bilder, Termine in den Projekten und Stellenanzeigen für die nächste REHA, aha...-Ausgabe ist der **07.04.2018**. Sie erreichen uns im Mitarbeiterbüro Werkstatt Freiburg, Berliner Allee 11a, 79110 Freiburg oder können Ihre Beiträge bei Ihrem Projektleiter abgeben. Per E-Mail sind wir wie folgt erreichbar:

redaktion.reha-aha@reha-verein.de

Fotos oder Digitalfotos bitte per E-Mail oder per Post schicken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der REHA, aha...

Ihr REHA, aha...Redaktions-Team

Neulich in der Grün-Gruppe ...



Comic	2
Anzeige der REHA-Läden	3
Bekanntmachung des neuen Werkstatttrates	4
Der 22. Werkstatt-Tag des REHA-Vereins	5/6
Bilder vom 22. Werkstatt-Tag	7
Waldbegehung der REHA-Werkstatt Emmendingen	8/9
Tag der offenen Tür des REHA-Vereins	10
Bilder vom Tag der offenen Tür	11
Betriebsausflug der REHA-Werkstatt Emmendingen	12
Ausflug zum Zoo nach Mühlhouse	12
HISTORIX-TOURS der REHA-Freizeitgruppe	13
Neueröffnung des REHA-Ladens in Waldkirch	14
Weihnachtsfeier in der REHA-Werkstatt Emmendingen	15
Weihnachtsfeier in der REHA-Werkstatt Kirchzarten	16
Nachgefragt – Menschen im REHA-Verein	17
Weihnachtsfeier der REHA-Werkstatt Freiburg	18
Nikolausfrühstück im REHA-Tageszentrum Belfortstraße	18
Nikolausfrühstück im REHA-Tageszentrum Bad Krozingen	19/20
Weihnachtsfeier im REHA-Tageszentrum Bad Krozingen	20
Silvesterfeier im REHA-Tageszentrum Belfortstraße	21/22
Änderung Freizeittreff	22
Rezept	23
Anzeige „Grüne-Gruppe“	24



REHA
Läden

*Holz & Spiel
Für Klein und Groß*

- Spielwaren
- Babyartikel
- Handpuppen
- Schaffelle
- Windspiele
- Viele Artikel aus sozialen Einrichtungen -

**Große Auswahl an
Hängematten
& Hängestühlen**



**Freiburger
Bächleboote**



Moltkestr. 5
79098 Freiburg
Tel: 0761/ 3 65 46

Basler Str. 18
79189 Bad Krozingen
Tel: 07633/ 9 39 24 23

Wilhelmstr. 3
79379 Müllheim
Tel: 07631/ 20 65

Freie Straße 2
79183 Waldkirch
Tel: 07681/ 4 92 12 52

Hirschenbuckel 6
79822 Titisee-Neustadt
Tel: 07651/ 9 35 64 66

info@reha-laden.de • www.reha-laden.de

Bekanntmachung des neuen Werkstattrates

Bei der Werkstattratswahl 2017 wurden folgende Personen in den Werkstattrat gewählt:

B., R.
REHA-Werkstatt
Müllheim
07631-936990



D., O.
REHA-Werkstatt
Emmendingen
07641-933420



G., B.
REHA-Werkstatt
Emmendingen
07641-933420



H., C.
REHA-Werkstatt
Freiburg
0761-3865262



M., E.
REHA-Werkstatt
Freiburg
0761-3865232



Bei der Wahl 2017 zur Frauenbeauftragten wurde gewählt:

N., A.
REHA-Werkstatt Freiburg
0761/3865-269



22. Werkstatt-Tag des REHA-Vereins

S. S.
REHA-Werkstatt Kirchzarten

Am Freitagmorgen des 20. Oktobers 2017 fand im Bürgerhaus im Seepark in Freiburg der 22. Werkstatt-Tag statt.

Viele Anwohner schliefen noch, als bereits vor 08:00 Uhr die ersten Mitarbeiter der Werkstätten und Besucher der Tageszentren das Gebäude betraten, um sich anzumelden.



Anmeldung

Zu Beginn gab es Kaffee und viele von fleißigen Händen (!) mit Butter bestrichene Laugenknoten.

Jeder konnte sich für die späteren Diskussionen in den Kleingruppen eintragen. Diesmal wurde den Gruppen (Werkstatt-Mitarbeiter/Besucher der Tageszentren) kein Gruppenleiter zugeordnet, sondern innerhalb der Gruppen eine leitende Person gewählt.

Neben den Fragebögen zur Zufriedenheit in den Werkstätten und Tageszentren gab es Zettel mit dem Rätsel zum Thema „Bächleboote“, bei dem man 3 Fragen beantworten konnte:

1. Wie alt sind die Freiburger Bächle (Antwort: 777 Jahre)?
2. Wie lange gibt es das Bächleboot (Antwort: 7 Jahre)?
3. Wie viele Teilnehmer gab es beim Bächleboot-Rennen am 22. Juli 2017 (Antwort: 308)?

Die ausgefüllten Zettel warfen die Teilnehmer - mit Hoffnung auf Glück! - in die „Los-Box“.

Nach den Grußworten vom Vorsitzenden des REHA-Vereins, Herrn Klein-Alstedde, konnten alle Anwesenden die Stellwände, mittels derer die einzelnen Werkstätten und Tageszentren sich und deren Arbeiten vorstellten, betrachten und bestaunen. Es gab neue Produkte zu bearbeiten, z. B. diverse Bürsten von Fa. Kultur Gut, die ich übrigens mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in der Ravenna-Schlucht gesichtet habe. Nach wie vor sind Rauchwarnmeldesockel und die Bächleboote vorne im „Rennen“.

Außerdem wurden noch an Tischen und einem internen REHA-Verkaufsstand viele handgearbeitete Produkte präsentiert und auch verkauft.



Verkaufsstand des REHA-Ladens

Weiter ging es mit dem Tagesordnungspunkt „Podiumsdiskussion“. Es gab leider einen Todesfall, dem alle mit einer Schweigeminute gedachten. Herr Klein-Alstedde sprach u. a. die Neuwahl des Werkstatttrates und die Wahl des Frauenbeauftragten an.

Danach, nach einer kleinen Pause, ging es weiter mit den Diskussionen in den Kleingruppen. Anschließend hatte die jeweilige Leitung der Gruppe die zusammengefassten Punkte, „was gefällt mir – was gefällt mir nicht“ bezogen auf die Arbeiten in den Werkstätten/Tageszentren vorgetragen.



Vortrag der Kleingruppenarbeit

Nicht gut war, dass die Vortragenden oft vom Personal unterbrochen wurden.

Endlich, pünktlich zur Mittagszeit, gab es von der „Sonne“ in Malterdingen die langersehnten Speisen. Alles passte perfekt! Durch die rasche Bedienung hatten wir im Anschluss an das Mittagessen genug Zeit für den Austausch untereinander bei Kaffee und – selbstgebackenem – Kuchen in der schön herbstlich dekorierten Attika der REHA-Werkstatt Freiburg; bis etwa 15.00 Uhr.



Kuchenbuffet in der Attika

Zum Schluss wurde es noch einmal spannend: Meine Kollegin, H. Matthias, und ich, zogen die ersten 3 Gewinner des Rätsels - jeder Preis = Gutschein von Drogerie Müller:

1. Preis: Gutschein in Höhe von 25€,
2. Preis Gutschein in Höhe von 15€,
3. Preis Gutschein in Höhe von 10€.

Zufälliger Weise gingen alle Preise nach Müllheim.



Preisverleihung

Schließlich ging jeder seinen Weg ins wohlverdiente Wochenende.

22. Werkstatt-Tag des REHA-Vereins



Begrüßung durch Herrn Conforti, Frau Hiss und Frau Zipfel



Stellwände der Projekte



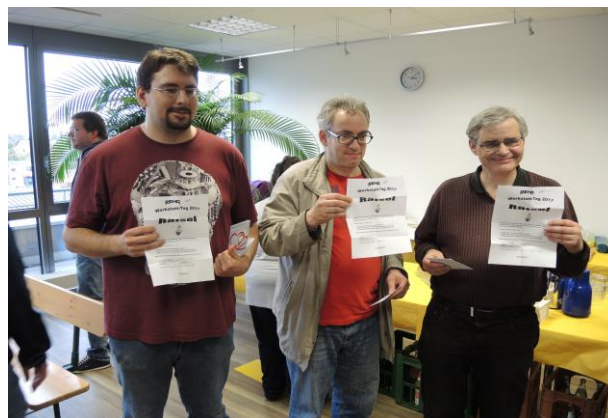
Kleingruppenarbeit



Blick in den Foyer



Kaffee und Kuchen in der Attika



Gewinner des Preisrätsels der REHA, aha

Waldbegehung der REHA-Werkstatt Emmendingen

Von Fr. Wohlrath, Hr. Gadenne, Hr. Lehnhard
REHA-Werkstatt Emmendingen

Was verursacht in den Kanthölzern die seltsamen unregelmäßig verlaufenden Vertiefungen? Diese Frage hatte sich den Mitarbeitern des Palettenbaus schon des Öfteren gestellt.



Die kunstvollen Gebilde treten stellenweise auf oder durchlaufen das gesamte Kantholz. Dabei weisen die Löcher und Kanäle einen

Durchmesser von 10 mm bis 15 mm auf. Gibt es in unserer Region so große Holzwürmer, die sich durch den Stamm fressen? Oder sind das Wurzelkanäle von einer Schmarotzerpflanze, die den Stamm befallen hatte?

Bei den Paletten Bretter aus Nadelholz sind stellenweise merkwürdige kleinlöchrige Strukturen deutlich erkennbar. Diese Struktur verändert das gewohnte Aussehen des Holzes stark und wirft die Frage nach der Ursache für diese Struktur auf.

Um auf diese Fragen, Antworten zu bekommen, aber auch um etwas mehr über den Werkstoff Holz zu erfahren, nahm ein Mitarbeiter Kontakt mit dem Forstamt Emmendingen auf. Herr Schweiger, der als Förster für den Emmendinger Wald zuständig ist, war gerne bereit mit uns eine Waldbegehung durchzuführen.

Am Freitag den 6. Oktober 2017 trafen wir uns mit Herrn Schweiger am Eichelbergturm im Emmendinger Wald. Das Wetter war nicht schön. Es hat geregnet. Um endlich eine fachmännische Antwort auf die Ursache der seltsamen Löcher zu bekommen, hatten wir zwei Holzmuster mitgenommen. Herr Schweiger warf kurz einen prüfenden Blick auf das erste Holzmuster und erklärte uns dann, dass es sich bei dem seltsamen Gebilde im Holz um Wurmlöcher handelt. Die Raupe des Weidenbohrers, eine Schmetterlingsart, verursacht diese Fraßgänge.



Cossus Cossus (Weidenbohrer)

Nach Betrachtung des zweiten Holzmusters erklärte Herr Schweiger, dass die Mistel diese Strukturen im Holz verursacht. Die Mistel befällt gerne die Weißtanne.

Cossus Cossus ein Nachtfalter. Als Raupe lebt diese Schmetterlingsart in den ersten Jahren in der Rinde des Baumes. Wie sein Name es sagt, bevorzugt diese Art die Weidenbäume aber auch Pappelbäume als Nahrungsgrundlage.

Die Raupe befällt zuerst die nahrhafte Bastschicht unter der Rinde und dringt mit der Zeit immer tiefer in das Ast- und Stammholz. Leben mehrere Raupen im Stamm, besteht die Gefahr, dass der Baum stirbt. Die Raupe ist 7 bis 10 cm lang, kräftig rot gefärbt und besitzt wenige borstige Haare. Der Kopf und das Nackenschild sind glänzend schwarz.

Vier jahrelang bohrt sich die Raupe durch den Stamm. In dieser Zeit häutet sie sich mehrmals.

Wird ein befallener Stamm im Sägewerk aufgeschnitten und zu Kanthölzern verarbeitet entstehen die seltsamen Strukturen im Holz.

Der Emmendinger Stadtwald

Herr Schweiger zeigte den Mitarbeitern aus dem Holzbereich und der Grünen Gruppe auf der Wanderung durch den Wald alle Baumarten.

Jeder Baum hat seine einzigartigen Merkmale. Ein Blick auf Rinde, Blätter, Nadel, Krone aber auch auf die Frucht des Baumes verrät uns welcher Baum vor uns steht.

Herr Schweiger erklärte uns den Unterschied zwischen den Nadeln der Fichte und der Tanne. Er meinte: „Die Fichte sticht, die Tanne nicht“. Durch die Berührung der Nadeln können wir erkennen, ob wir es mit einer Tanne oder Fichte zu tun haben. Betrachtet man die Unterseite der Tannennadeln und erkennt dabei eine weißliche Verfärbung der Nadeln dann handelt es sich bei dem Baum um eine Weißtanne.

Im Emmendinger Wald gibt es nicht nur Weißtannen und Fichten. Als weiteres Nadelgehölz zeigte uns Herr Schweiger die Douglasie, Lärche und Kiefer.

Alle Baumarten, die in den Wäldern Deutschlands wachsen findet man im Emmendinger Wald. Die Artenvielfalt ist daher etwas Besonderes. Die Kahlschläge wurden schon seit längerem eingestellt und durch eine Einzelstammnutzung ersetzt. Auf unserer Wanderung durch den Wald lernten wir die Buche, Eiche, Kastanie, Birke, Ahorn, Esche kennen. Auch seltene Baumarten wie die Elsbeere und die Wildkirsche wurden uns gezeigt.



Herr Lenhard mit Mitarbeiter/innen der REHA-Werkstatt Emmendingen

Insgesamt war es ein sehr informativer Nachmittag, an dem die Mitarbeiter aus unserem Holzbereich einen tieferen Einblick gewinnen konnten über das Material, mit dem sie jeden Tag arbeiten.

Wir freuen uns schon auf einen nächsten Besuch im Wald, da es noch viel mehr zu lernen gibt.

Tag der offenen Tür des REHA-Vereins

von Friederike Rese, REHA-Tageszentrum Berliner Allee,
Helga Matthias, REHA-Tageszentrum
Bad Krozingen

Der „Tag der offenen Tür“ fand am Samstag, den 14. Oktober 2017, im Rahmen der Woche rund um den Welttag der seelischen Gesundheit statt.



Hinweis vor der Einfahrt

Das Thema des Welttages lautete: Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz. Für eine Gesellschaft, die offen und tolerant mit psychischen Erkrankungen umgeht.

Am „Tag der offenen Tür“ war die REHA-Werkstatt in Emmendingen am Vormittag von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet. Die REHA-Werkstatt und das Tageszentrum in der Berliner Allee in Freiburg konnten von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr angeschaut werden.

Man konnte sich in den verschiedenen Werkstattbereichen die Arbeiten erklären lassen, die dort erledigt werden. Am Eingang des Gebäudes gab es zum Willkommen Luftballons.

Der REHA-Laden war auch mit einem Stand vertreten. Da konnten die Waren mit einem Sonderrabatt erworben werden.

In zwei Räumen des Hauses wurden Filme zur Entstehung und Geschichte des REHA-Vereins gezeigt. Hier konnte man die Erfolgsgeschichte der REHA-Watschelente und ihres Vorläufers der REHA-Tigerente kennenlernen. Natürlich durfte dabei auch der jetzige absolute Renner nicht fehlen. Das Freiburger- Bächleboot und dessen Entstehungsgeschichte. Auch wurde der Satzungszweck des REHA-Vereins noch mal verdeutlicht. „psychisch Kranke in die Gesellschaft zu integrieren“.

In der Kantine stellten sich die verschiedenen Projekte des REHA-Vereins mittels Stellwände vor.

Für das leibliche Wohl der Gäste wurde auch gesorgt. Es gab Waffeln, Kuchen, Kaffee und verschiedene Säfte.



Kuchenbuffet in der Attika

Die Vorbereitung des „Tages der offenen Tür“ war sehr aufwendig. Doch mit vereinten Kräften ließ sie sich gut bewältigen und es hat allen Spaß gemacht.

Tag der offenen Tür des REHA-Vereins



Nachbarskinder beim Angeln



Stand der Grüne-Gruppe



Bastelaktion



Kaffee und Kuchen in der Attika



Besucher in der Werkstatt



Vorstellung der Projekte

Betriebsausflug der REHA-Werkstatt Emmendingen

Von J. Höfflin, C. Böchere und
N. Bäumle
REHA-Werkstatt Emmendingen

Am Samstagmorgen, den 28.10.2017, trafen sich 12 Mitarbeiter, 1 Gruppendienst Herr Josny und Frau Eckart vom Sozialdienst in Freiburg, um gemeinsam nach Basel in den Zoo zu fahren.



Mitarbeiter, Fachdienst u. Gruppenleiter der REHA-Werkstatt Emmendingen

Um 9:15 Uhr ging die Fahrt los. Alle waren bestens gelaunt. Um 11:30 Uhr kamen wir am Basel SBB an. Danach sind wir in den Zoo gelaufen. Frau Eckart kaufte für uns die Eintrittskarten. Um 13.30 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen. Ein paar Leute schauten sich am Nachmittag die Seelöwenfütterung an. Um 16:30 Uhr trafen sich alle am Eingang, um noch einen Kaffee zu sich zu nehmen. Danach sind wir zurück zum Bahnhof gelaufen. Um 17.20 Uhr ging es dann wieder nach Hause. 6 Mitarbeiter ließen den Abend bei einem Getränk ausklingen.

Es war ein sehr schöner Tag. Danke dem REHA-Verein für den Ausflug.

Ausflug zum Zoo nach Mülhouse

Von H. Matthias
REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Am 7. November sind wir vom Wohnverbund Emmendingen von Freiburg Hauptbahnhof mit dem Zug „Blauer Wal“ ins Elsass nach Mülhouse zum Zoobesuch gefahren. In Mülhouse angekommen, hat es in Strömen geregnet. Vom Bahnhof sind wir dann zu Fuß zum Zoo gegangen. Es hat ganz schön lange gedauert, bis wir angekommen waren.

Es ist ein riesiges Gelände. Wir bestaunten die verschiedenen Tiere. Vorbei kamen wir an Flamingos, Kamelen, Esel, Tiger, im Affenhaus verschiedene Arten von Affen, Rehe, Rentiere, Eisbären und zu guter Letzt kamen wir zu dem Schildkrötenhaus, wo wir uns eine ganze Weile aufgehalten haben.

Es war einfach zu putzig den possierlichen Schildkröten zu zuschauen!

Der Regen hatte sich beim Zoobesuch noch verschlimmert, so dass einige auch schon nasse Füße bekommen hatten und es war so richtig nass kalt geworden.

Auf dem Rückweg sind wir dann mit dem Bus zum Bahnhof gefahren. Dort angekommen sind wir ins Restaurant und haben uns erst mal bei heißem Kaffee erwärmt. Beim Bäcker wurde dann noch für jeden was zu essen gekauft. Das Gebäck haben wir dann im Zug verzehrt.

Das nächste Mal wollen wir dann im Sommer den Zoo besuchen.

HISTORIX-TOURS der REHA-Freizeitgruppe in Freiburg

Von Friederike Rese
REHA-Tageszentrum Berliner Allee
Helga Matthias
REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Am Dienstag, den 10.10.2017 um 19:15 Uhr haben wir uns vor dem Eingang des Freiburger Rathauses getroffen. Die Tour startete dann um 19:15 Uhr. Uns nahm der „Steinmetz Joseph“ in Empfang! Er war mittelalterlich gekleidet und hatte eine Gaslaterne in der Hand. Das Thema lautete: „Märkte, Bächle und Münsterspitzen.“



Steinmetzt Joseph

Die Event-Tour“. Die Tour ging einmal rund um das Münster. Also spazierten wir vom Rathaus Richtung Münster. Auf dem Weg dahin erzählte er uns, was es mit den Freiburger Bächle auf sich hat. Im Mittelalter dienten die Bächle zum Löschen, wenn es in Freiburg brannte, da die Häuser früher überwiegend aus Holz gebaut waren. Das Holz dafür wurde im Hochschwarzwald geschlagen und auf extra dafür ausgegrabenen breiteren Bächen, die dafür aus der Dreisam gespeist wurden, in die Stadt transportiert.

Als wir am Münster angekommen waren, erzählte er uns die Begebenheiten von den einzelnen Figuren des Brunnens und über den Aufbau des Münsters insgesamt.

Das Münster hat sowohl gotische als auch romantische Anteile. Besonders interessant fanden wir die Maße für die Bäcker vom Münsterhauptportal. Dort gibt es ein Maß für großes Brot, wenn es genug Weizen gab, und für kleinere Brote in Jahren, in denen es weniger Weizen gab. Außerdem wurde damals draußen vor dem Eingang geheiratet. Es gibt einen eigenen Eingang, vor dem im 15. Jahrhundert die Trauungen stattfanden.

Und: Unter dem Münsterplatz befindet sich eigentlich ein Friedhof, der immer noch existiert und auf dem zahlreiche Freiburger Bürger begraben liegen. Der Steinmetz Joseph hat uns sogar die Eingänge dazu gezeigt. Die Wasserspeier am Münster dienten zur Abwehr des Bösen und zum Schutz des Kircheninnenraumes.

Insgesamt war es eine sehr interessante und gelungene Führung.



Motto der Führung

Neueröffnung des REHA-Laden in Waldkirch

Von H. Matthias
REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Am 11. November 2017 wurde der neue REHA-Laden in Waldkirch, in einer ehemaligen Apotheke eröffnet.



Vorderansicht des neuen REHA-Ladens

Es regnete sehr an diesem Tag. Na, ob dann auch genug Kunden kommen würden, um die tollen Angebote zu nutzen? Es gab an diesem Tag immerhin 20 % auf alle Artikel, das würde sich ja sehr lohnen. Mit der Ersparnis kann man ein gutes Schnäppchen machen!

Im Verkaufsraum gab es Sektempfang und Knabbergeback an einem runden Stehtisch. Auch in diesem neuen Laden werden dieselben Produkte, wie auch in den anderen Läden angeboten.



Sektempfang im Laden

Vorne im Verkaufsraum wurde auch Kinderschminken angeboten, welches von den Kindern mit großer Freude angenommen wurde. Auch ich habe mich mal schminken lassen!



Schminken mit Frau Matthias

Im hinteren Raum wurde die Bächleboot-Aktion, bei der die Kinder sich selber ihr eigenes Boot basten konnten, entweder mit Unterstützung der Eltern oder mit dem Personal vom REHA-Verein, durchgeführt.

Die Kinder bestaunten die vielen Spielsachen im REHA-Laden.

Trotz des schlechten Wetters waren doch sehr viele Kunden gekommen. Ich denke mal, der Tag hat sich für den REHA-Laden, gelohnt!



Bächleboot-Bastelaktion

Weihnachtsfeier in der REHA-Werkstatt Emmendingen

Von Hr. Bäumler, Hr. Kern
REHA-Werkstatt Emmendingen

Am 15.12.2017 fand die Weihnachtsfeier in der W-EM statt. Es wurden die Tische zusammengestellt und weihnachtlich dekoriert. Unser Mitarbeiter Herr R. hat einen Weihnachtsbaum organisiert, welcher als wunderschön bezeichnet wurde.

Vormittags ab 11:00Uhr wurden die Essensmarken durch Herrn K. an die anwesenden Mitarbeiter und Ehrengäste ausgegeben.

Ab 12:00 Uhr wurde die Weihnachtsfeier durch eine humorvolle Begrüßungsrede von Herrn Lehnard eröffnet. Die Geschäftsleitung war durch Herrn Conforti, Herrn Klein-Alstedde und Frau Zipfel vertreten, vom Sozialdienst war Frau Eckert anwesend.



Frau Zipfel und Herr Conforti

Unsere Aushilfskräfte waren zu der Weihnachtsfeier auch eingeladen und die meisten sind der Einladung auch sehr gerne gefolgt.

Erfreulich war, dass von unseren Ruheständlern Herr K. und Herr R. der Einladung gefolgt sind.

Ab 12:45 Uhr gab es ein gemeinschaftliches Mittagessen, welches sehr positiv angekommen ist. Im Anschluss daran gab es einen Nachtisch, welcher vom Gruppendienst zubereitet wurde. Ein Mitarbeiter war derart begeistert, dass er grinsend anmerkte, diesen Nachtisch möchte er ab sofort bitte jeden Tag haben.



Nachtisch

Einer unserer Mitarbeiter hat eine Paradiescreme zubereitet, da diese auch schon beim Grillfest angeboten wurde und sehr gut angekommen ist.

Später am Nachmittag wurden Bingo und Schrottwichteln gespielt. Bingo wurde von einem unserer Mitarbeiter in lockerer Art moderiert, was zur allgemeinen Erheiterung der anwesenden Gäste geführt hat.

Herr D. gab noch seine Sangeskünste zum Besten, worauf einer unserer Mitarbeiter verwundert angemerkt hat, wieso denn noch kein Plattenproduzent aufmerksam wurde und ihn nicht schon lange unter Vertrag genommen habe.

Kurz vor Ende der Weihnachtsfeier wurden alle mit Geschenktüten, Kaffee und Kuchen sowie Chai-Tee in den Feierabend verabschiedet.

Weihnachtsfeier in der REHA-Werkstatt Kirchzarten

S. S.,
REHA-Werkstatt Kirchzarten

O Du fröhliche ... Auch diesmal hatte die Weihnachtszeit uns wieder eingeholt. Wegen der vielen Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2017 schien die Zeit zu rennen. Kaum war der Sommer zu Ende, fing es an zu schneien. Einen „Zwischenstopp“ legte die Zeit am 07. Dezember, dem Tag unserer Weihnachtsfeier, ein. Wir Kirchzartener feierten wieder mit unseren Kollegen aus Neustadt zusammen. Die ganzen Vorbereitungen mussten schnell erfolgen, da nur wenig Zeit blieb wegen der ganzen Veranstaltungen, an denen sich der REHA-Verein, also auch wir, mit vielen Helfern beteiligte.

Anhand der Abstimmungsergebnisse mit den Neustädtern (07. oder 14.12.) wurde der Termin auf den 07. Dezember festgelegt. Wir – die Planungsgruppe aus Kirchzarten und aus Neustadt – machten uns dann ans Werk: Einladungen schreiben an Herrn Klein-Alstedde, Herrn Conforti und Sozialdienst Frau Eckert (Vertretung für Frau Kanis), Helferlisten, Essenslisten und Einkaufslisten für Selbstgebackenes (Kuchen, Weihnachtsbrötle) erstellen. Unser Gruppenleiter, Herr Lohrer, bestellte anhand der Essenslisten bei der Metzgerei Föhrenbacher das Weihnachtsmenü: Kürbiscremesuppe als Vorspeise, Kalbsbraten, Prinzessbohnen und Rosmarinkartoffeln, für die Vegetarier statt Kalbsbraten Gemüsebratling; Desserts: Schokoladen- und Vanillemousse.

Dann kam mit dem 07. Dezember der Tag der Weihnachtsfeier, die wie

geplant um 12:30 Uhr mit dem o.g. Weihnachtsmenü begann. Unsere Gäste, Herr Klein-Alstedde, Herr Conforti, Frau Eckert sowie Gruppenleiter Herr Schütt mit den Neustädtern, die Herr Lohrer alle herzlich willkommen hieß, betraten die durch die Dekoration in einen Festtagssaal verwandelte Kantine. Der ganze Raum erstrahlte im weihnachtlichen Glanz. Die Grußworte trug eine Kollegin vor. Das Essen war für die meisten wieder ein „Gedicht“. Die Stimmung war gut; es fand ein reger Austausch untereinander statt.

Nach gemeinsamen Weihnachtsliedersingen spielte Frau K., eine Kollegin von uns, einige Stücke auf der Blockflöte. Anschließend gab es Kaffee und Gebäck. Die Kuchen und Weihnachtsbrötle schmeckten sehr gut. Bedingt durch das sehr reichhaltige Mittagsmenü blieb aber einiges übrig. (Ganz ehrlich gesagt lief nicht alles so glatt. Einer der Kuchen wollte unten nicht gar werden, war aber auf der Oberseite sehr dunkelbraun-knusprig, tat aber dem Geschmack keinen Abbruch, genauso wenig wie die mit meinem versehentlich gekauften Pizzateig gebackenen Weihnachtsbrötle.)

Dann kam Herr M. mit dem „Grabbelsack“ ins Spiel. Ich verlas die Namen derjenigen, die vorher ein Geschenk in den Sack gelegt hatten, um jetzt selber eines zu ziehen. Die Reaktionen waren diesmal sehr unterschiedlich. Während die einen sich freuten, entsprach für andere das Geschenk nicht so dem Geschmack. Aber so ist es nun einmal...

Irgendwann hat alles Mal ein Ende, und jeder konnte für sich eine Weihnachtstüte mitnehmen.

Nachgefragt - Menschen im REHA-Verein...

Von H. Matthias / Redaktion

Für diese Ausgabe wurde Frau Weißmann, Fachdienst des REHA-Vereins Tageszentrum Freiburg, Berliner Allee befragt.

Wie kamen Sie zum REHA-Verein?

2011 bin ich von Berlin nach Schallstadt gezogen und habe im Internet die Homepage des REHA-Vereins gefunden. Meine Bewerbung hatte Erfolg und ich war froh, so schnell eine Anstellung gefunden zu haben.

Wie lange arbeiten Sie schon beim REHA-Verein?

Seit Dezember 2011.

Was haben Sie vorher gemacht?

Ich war als Diplompädagogin zuständig für den Bereich Gesundheitsförderung bei der Diakoniewerkstatt für behinderte Menschen in Berlin.

Was sind Ihre Aufgaben als Fachdienst des REHA-Tageszentrums Freiburg, Berliner Allee?

In erster Linie bin ich ja für die Besucher/innen des Tageszentrums da, als Ansprechpartnerin. Des Weiteren organisiere ich die Arbeit im Arbeitsbereich, die Strukturierung des Tagesablaufs, viele Bürotätigkeiten und die Betreuung der Beschäftigungsgruppe. Außerdem bin ich noch für die Stuhlwerkstatt mitzuständig.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?

Die abwechslungsreiche Arbeit, die vielfältigen Anforderungen, der Umgang mit den Besuchern und die angenehme und respektvolle Atmosphäre mit den Besuchern und den Kollegen/innen.

Was unternehmen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich unternehme gerne Fahrradtouren, Wander, Ausflüge machen und lesen.

Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft?

Weiterhin gute Gesundheit und Fitness, damit ich meine spätere Rentenzeit genießen kann.

Haben Sie die letzte Ausgabe der REHA, aha... gelesen?

Natürlich.

Wie gefällt Ihnen die REHA, aha...?

Am besten gefallen mir die engagierten Redakteurinnen und Redakteure, die aus den Erlebnissen und Abläufen der einzelnen Projekte eine informative Zeitung machen.

Frau Weißmann, ich bedanke mich bei Ihnen für das Interview.

Weihnachtsfeier der REHA-Werkstatt Freiburg

Von C. E.
REHA-Werkstatt Freiburg

Am Mittwoch dem 13.12.2017 war ab 12:00 Uhr wieder die diesjährige Weihnachtsfeier der REHA-Werkstatt Freiburg, in der Kantine. Am Montag und Dienstag davor, war wieder für die Weihnachtsfeier, der Aufbau mit einigen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Weihnachtsfeier.



Eingang zur Kantine

Um 12:00 Uhr war vor der Kantine dann der Einlass. Nach kurzer Wartezeit gab es zwei Weihnachtsmenüs. Zuerst gab es eine Kartoffelsuppe für jeden. Das folgende Weihnachtsmenü war weise zusammengestellt, mit Spätzle, Kalbsgeschnetzeltes und Soße. Dazu gab es vorher noch einen Feldsalat.

Ein vegetarisches Menü war auch dabei, es gab Kartoffelgratin. Der Nachtisch und das Dessert waren für alle gleich. Es gab nämlich Mousse-Schokolade und Obstsalat.

Ab 13.00 Uhr wurde von einer Sechsergruppe mit verschiedenen Musikinstrumenten Weihnachtslieder gespielt. Einige haben mitgesungen.

Es haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Weihnachtstüten mit Weihnachtsgebäck, Weihnachtsmann, Mandarinen, Nüsse und Schokolade laden zum Abschluss der Feier erhalten. Also Tschüss bis zur nächsten Weihnachtsfeier 2018 im Dezember.

Nikolausfrühstück im REHA-Tageszentrum Belfortstraße

Von S. Dragojevic REHA-Tageszentrum Belfortstraße Freiburg

Am 06.12.2017 hatten wir wieder unser Nikolaus-Frühstück.

Alle hatten sich um 10:00 Uhr in der Küche/Kantine versammelt zum gemeinsamen Frühstück.

Dann kam ein Mann mit langem weißem Bart und rotem Mantel und hat noch weitere Leckereien aus Schokolade verteilt. Ein bisschen hatte der Mann eine Ähnlichkeit mit Herrn Rösch aber dieser musste noch arbeiten. Nach ganz genauem Hinsehen kam man dann doch zum Schluss, dass es wohl der echte Nikolaus war.

Naja, wie auch immer, es war ein tolles Fest.



Der echte Nikolaus?

Nikolausfrühstück im REHA Tageszentrum Bad Krozingen

Von H. Matthias Tageszentrum Bad Krozingen

Am 12. Dezember 2017, haben wir lecker gegessen beim Nikolausfrühstück. Es gab Weckmänner, Brötchen, Lachs, sowie Wurst – und Käseplatten, welche nett dekoriert waren.

Vorher haben wir Weihnachtslieder gesungen und es wurde ein lustiges Gedicht vorgetragen.



Besucher/innen des Tageszentrums

Weihnachtsfeier im REHA-Tageszentrum in der Belfortstraße Freiburg

Von H. Matthias
REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Alle Jahre wieder am Heiligabend trafen sich Besucher sowie 2 Mitarbeiter und eine Auszubildende im Tageszentrum Belfortstraße, um gemeinsam Heiligabend zu feiern.

Diesmal gab es eine Besonderheit, Heiligabend viel auf einen Sonntag. Darum brauchten am Tage vorher keine Salate vorbereitet werden. Das komplette Essen wurde bei der Fleischerei Winterhalter bestellt. Am Samstag hat eine Mitarbeiterin vom Fachdienst von der Belfortstraße diese

Bestellung persönlich abgeholt und im Tageszentrum gelagert.

Nun konnte es endlich losgehen! Um 18.00 Uhr trafen die ersten Besucher/Innen ein. Die Mitarbeiter überreichten Sekt oder Orangensaft. Der Aufenthaltsraum war festlich, weihnachtlich dekoriert.

Das Salat-Bufferet war reichhaltig. Die Gäste nahmen Platz an den gedeckten Tischen, wo das Fleischfondue stand.

Als krönenden Abschluss gab es Eis mit verschiedenen Soßen. Ab 21:00 Uhr verabschiedeten die Besucher sich nach und nach und nahmen sehr dankbar die Weihnachtstüte des REHA-Vereins von den Mitarbeitern entgegen.

Weihnachtsfeier, REHA-Tageszentrum, Berliner Allee, Freiburg

Von Friederike Rese, REHA-Tageszentrum, Berliner Allee, Freiburg

Am Donnerstag, den 21. Dezember 2017, fand von 11 Uhr bis 13 Uhr die Weihnachtsfeier des Tageszentrums, Berliner Allee, Freiburg und der Stuhlwerkstatt statt.

Die Weihnachtsfeier bestand dieses Mal in einem Weihnachtsbrunch.

Zur Einstimmung haben wir zusammen mit Herrn Sanchez-Deckert, der Gitarre gespielt hat, drei Lieder gesungen: O Tannenbaum, O du fröhliche und ein drittes Weihnachtslied.



Weihnachtslieder von Hr. Sanchez-Deckert

Wir hatten den Arbeitsbereich in einen Frühstücksraum verwandelt und die Tische in U-Form aufgestellt. Beim Weihnachtsbrunch gab es Nudelsalat, Eiersalat, Lachs, Forelle, Frischkäse, Salami, Wurstaufschnitt, Käseaufschnitt, Obstsalat, Bratapfelkuchen und Weihnachtspunsch. Außerdem hat jeder einen Schokoladenweihnachtsmann bekommen, den Frau Weißmann mitgebracht hatte.

Der Weihnachtsbrunch hat eine gelungene Variante der Weihnachtsfeier dargestellt, weil man sich dabei unterhalten konnte und auch etwas Gutes zu essen bekam.

Weihnachtsfeier im REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Von J. Kleiner
REHA-Tageszentrum Bad Krozingen

Am 21. Dezember 2017 hatten wir unsere Weihnachtsfeier im Tageszentrum Bad Krozingen.

Um es in diesem Jahr wieder gemütlich zu gestalten haben wir schon zwei Tage vorher mit den Vorbereitungen begonnen, damit wir es an dem besagten Tag nicht zu stressig hatten.

Frau Matthias hatte eine tolle Idee für die Dekoration der Käse- und Wurstplatten. Wir haben aus hart gekochten Eiern Schneemänner gemacht. Mit einer kleinen Karottennase, einem Zylinder aus Karotten, Pfefferkörner als Augen und Knöpfe sowie einem Besen aus Petersilie. Die Schneemänner sind an der Weihnachtsfeier sehr gut angekommen.



Schneemänner aus harten Eiern

Wir hatten schon im Vorfeld Frau Zipfel und Herrn Schmid eingeladen, die auch zu unserer Freude, gekommen sind.

Wir haben eine große Tafel in unserem Arbeitsbereich für ca. 25 Personen zusammengestellt. Die Tafel war reich gedeckt mit Brötchen, Wurst-, Käse-, und Lachsplatten, Marmelade und alles was das Herz begehrt für ein schönes Weihnachtsfrühstück.

Eine Quiche Lorraine war eine zusätzliche deftige Alternative zum Frühstück und kam bei den Besuchern gut an.

Wir saßen gemütlich zusammen. Es wurden Gedichte vorgetragen, wir haben zusammen Weihnachtslieder gesungen, es wurden sogar auf der Blockflöte schöne Weihnachtslieder vorgetragen.



aha...
aha...
aha...

Silvesterfeier im REHA-Tageszentrum Belfortstraße Freiburg

S. S.,
REHA-Werkstatt Kirchzarten

Ein Jahr geht doch schnell vorüber, irgendwie scheint die Zeit zu rennen.
Eine Woche nach Weihnachten wurde es Zeit, das alte Jahr 2017, hinter sich zu lassen.

Diesmal wollte ich Silvester in Freiburg feiern, zusammen mit anderen vom REHA-Verein, die sich für die Feier angemeldet hatten. Die Silvesterfeier fand im Gebäude des Tageszentrums in der Belfortstraße statt, in der Nähe vom Hauptbahnhof.

Zum Empfang gab es einen Begrüßungsdrink, Sekt (mit oder ohne Alkohol) und Orangensaft. Außer diesen gab es noch andere Getränke.
Der „Partyraum“ war sehr festlich gestaltet, neben den schönen Tischdekorationen waren die Weihnachtsbäume zusätzlich mit Girlanden dekoriert.

Zum Beginn der Feier, gegen 20:00 Uhr, gab es Raclette.
Das Personal, Gruppenleiter Herr Rösch und sein Kollege, eröffneten das Büfett. Das war sehr reichhaltig, von Kartoffeln über verschiedene Salate, Nudeln und einer großen Aufschnittplatte... Auf den 6 Tischen, auf denen jeweils ein Raclette-Grill stand, lag der dazugehörige Käse auf Tellern und standen Schälchen mit diversen Gemüsesorten, welche man in die Pfännchen legen konnte, z. B. Zwiebeln, geschnittene Paprika, Champignons...

Schätzungsweise waren etwa 25-30 Leute anwesend. Die Stimmung war gut, Musik spielte, es gab untereinander viel zu erzählen.

Das Raclette brutzelte vor sich hin, bis in der plötzlichen Dunkelheit die Grills auf einmal aus waren. Die Sicherung hielt der „Dauerbefeuerung“ einfach nicht stand. Wir hatten somit die Wahl, entweder im Dunkeln zu sitzen (übrigens recht romantisch!) oder eben „kalt“ zu essen. Auf den Beschluss der Mehrheit hin wurde alles, bis auf das Licht, wieder eingeschaltet. Der Sicherung war dies dennoch zu viel und – zack – war wieder alles aus! Nach mehrmaligem Ein- und Aus – wer Glück hatte, schaffte es gerade, sein Raclette „fertig“ zu bekommen – wurde ein Grill entfernt, die anderen Grills gedrosselt, so dass wir endlich ohne Unterbrechung essen konnten.

Nach dem Essen war für das eigentliche Programm keine Zeit mehr. Dies brachte aber der Stimmung keinen Abbruch. Die Party ging weiter: Wir spielten Spiele wie „Mensch ärgere Dich nicht“, „Uno“ etc., unterhielten uns über dies und jenes. Manch einer tanzte zur Musik.

Schade, dass sich dann einer nach dem anderen bereits ab 22:30 Uhr verabschiedete.

Umso mehr vom Dessert – Eis und Kaffee – konnten wir, die noch Anwesenden, genießen.

Der Zeiger robbte weiter Richtung 24:00 Uhr. Mit Sektkgläsern in der Hand gingen wir nach drauBen. Dann der Countdown, die letzten Sekunden, dann war´s soweit: „Prosit Neujahr!!!“

Das Feuerwerk war gewaltig – leider etwas zu gewaltig – dennoch war dies ein schöner Start ins Jahr 2018.

Änderung Termin Freizeittreff



**Neuer Termin
ab 9.03.2018**

Hallo liebe Bewohner/-innen, Besucher/-innen und
Werkstattmitarbeiter/ -innen,

Zukünftig findet der Freizeittreff immer freitags statt.

Wie gewohnt von 18:00-19:00 Uhr in der Hebelstraße 8 Emmendingen.

Wir freuen uns auf Euch!

Freizeittreffteam Emmendingen
(Wohnbereich Emmendingen)

Ruck – Zuck – Ravioliauflauf

Fertig in 30 Minuten

Der Clou an der fruchtigen Tomatensoße?

Ein Schuss aromatischer Balsamico

Zutaten für 4 Personen

1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 2 El. Öl

1 Dose (850 ml) Tomaten

1 Tl Gemüsebrühe (Instant)

2 El Balsamico – Essig, Salz, Pfeffer

125g Mozzarella, Fett für die Form

2 Packungen (a 250g) frische Ravioli

(Kühlregal)

Für Vegetarier mit vegetarischer Füllung

100 g geraspelter Käse (z.B.Gratinkäse)



Schritt 1

Backofen vorheizen E-Herd:230° C / Umluft: 210 ° C / Gas: s. Hersteller).

Zwiebel und Knoblauch schälen, fein würfeln.

Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebel und Knoblauch darin glasig dünsten.

Tomaten samt Saft hinzufügen, Tomaten mit einem Pfannenwender zerdrücken. Aufkochen und Brühe einrühren. Mit Essig, Salz und Pfeffer würzen, ca. 5 Minuten köcheln.

Schritt 2

Inzwischen Mozzarella in dünne Scheiben schneiden. Eine Auflaufform (ca. 18 x 25 cm) fetten. Soße, Ravioli und 2 / 3 Gratinkäse abwechselnd in die Form schichten und mit Soße abschließen.

Mozzarella und den Rest Gratinkäse darauf verteilen. Im heißen Backofen 15-20 Minuten goldbraun backen.

Zubereitungszeit ca. 30 Min.

Portion ca. 550 kcal

Eiweiß 31 g - Fett 28 – Kohlenhydrate 40 g

REHA

aha...
aha...
aha...

REHA

Werkstatt Dienstleistungen

Unsere **Grün-Gruppe** bietet die Pflege von Außenanlagen und Gärten sowie Wiesenpflege und Baumschnitt für Kommunen, Gewerbebetriebe und Privatkunden an.

Wir arbeiten nach Absprache mit unseren Kunden in regelmäßigen und variablen Abständen termingerecht und zuverlässig.

Unsere Leistungen:

- Wiesen mähen
- Rasenflächen mähen, düngen u. vertikutieren
- Wildkrautbeseitigung in Pflanzflächen
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumschnitt und Fällungen
- Laubaufnahme
- Entsorgung von Grünabfällen
- Kehren und säubern

Gerne bieten wir Ihnen auch weitere Dienstleistungen rund um Haus und Hof an. Zum Beispiel:

- Hilfen bei Umzügen
- Renovierungsarbeiten
- Besorgungsdienste

Sie können uns erreichen:

per Telefon: 0761-3865-287
per Fax: 0761-3865-223
per Email: dienstleistungen@reha-werkstatt.de



REHA

Verein

Freiburg

Berliner Allee 11a
79110 Freiburg
Tel.: 0761/3865-0

Redaktion:

C. H., C. E., (REHA-Werkstatt Freiburg)

H. Matthias (REHA-Tageszentrum Bad-Krozingen)

R. Rösch, S. D., (REHA-Tageszentrum Freiburg, Belfortstraße)

F. Rese (REHA-Tageszentrum Freiburg, Berliner Allee)

S. S. (REHA-Werkstatt Kirchzarten)